

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **66 (1971)**

Heft 4-de

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schoggitaler zu Liquidations- preisen

Jedes Jahr bleibt uns jeweilen ein grösserer oder kleinerer Rest an Schokoladetalern, weil aus organisatorischen Gründen mehr Taler geprägt werden müssen, als wir verkaufen können. Auch von der Verkaufsaktion dieses Herbstes sind wiederum einige tausend Schoggitaler übriggeblieben, die wir Ihnen zu Selbstkostenpreisen als Liquidationstaler anbieten können. Wir geben sie nur in Schachteln zu 25 oder zu 50 Stück ab. Preise (inklusive Spesen): Fr. 7.50 für die 25er- und Fr. 15.- für die 50er-Schachtel.

Machen Sie von dieser Möglichkeit ausgiebig Gebrauch. Bestellungen nimmt das Sekretariat des Schweizer Heimatschutzes, Postfach, 8023 Zürich, Telefon 01 234784, entgegen.



*Nidwaldner
Batzen 1569
ein wertvolles
Weihnachtsgeschenk*

Das Stanser «Höfli», im 13. Jahrhundert Sitz der Ritter Meyer von Stans, später repräsentativer Herrensitz verschiedener Nidwaldner Landammänner, muss dringend erneuert werden. Diese schwierige und kostspielige Aufgabe hat die Höfli-Stiftung übernommen. Sie will das kunstgeschichtlich bedeutende Bauwerk der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Die Ausgabe einer Kopie des ältesten bekannten Nidwaldner Batzens soll mithelfen, die Restaurierung zu finanzieren.

Der Batzen wurde vom Altdorfer Münzmeister Peter, der die Stände Uri, Schwyz und Nidwalden mit Münzen versah, im Jahre 1569 geschlagen. Das einzige bekannte Exemplar dieses Batzens (unsere Abbildung zeigt die Rückseite) ist im Stadtmuseum Winterthur zu sehen.

Von unserer Kopie gibt es eine Ausgabe in Gold (∅ 25 mm, 11,5 g bei 900/1000) zu Fr. 130.-, als Anhänger mit Goldfassung (18 Karat) zu Fr. 170.- (Gold-Ausgabe auf 1200 Stück limitiert) und eine Ausgabe in Silber (∅ 25 mm, 6 g bei 900/1000) zu Fr. 12.-.

Erhältlich bei der Nidwaldner Kantonalbank in Stans, Telefon 041 612131, oder bei jeder Schweizer Bank.